



## Niederschrift

### **über die Sitzung des Werk- und Verkehrsausschusses und Ausschuss für die Belange des Schlosses Hagen und seines Umfeldes der Gemeinde Probstzella (PROBS/WVA/01/2018) vom 13.03.2018**

#### **Anwesend:**

##### Vorsitzende/r

Karl Heinz Fahrenkrog

##### Mitglieder

Frank Arp

Ralf Debus

Frank Duffner

Ernst Jöhnk

Axel Niebuhr

Klaus Robert Pfeiffer

als Vertreter für Herrn Fred Schlaak

##### Sachkundige/r

Alexander Kolberg

Thomas Pahlke

Zepter-Smarsch

Beirat für Natur und Umwelt der Gemeinde

Gemeindeführer

Architekt zum TOP 6, ab 19.30 Uhr

##### Gäste

Hartmut Frischbier

Jutta Niebuhr

Petra Pluhar

Ulrike Schneider

Gemeindevorteiler

Gemeindevorteilerin

Gemeindevorteilerin

Gemeindevorteilerin

##### Presse

Thomas Christiansen

Kieler Nachrichten

##### Protokollführer/in

Rolf Timm

Gemeindevorteiler

#### **Abwesend:**

##### Mitglieder

Fred Schlaak

fehlt entschuldigt

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

21:10 Uhr

Ort, Raum:

24253 Probstzella, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen" -  
Herrenzimmer-

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### **- öffentliche Sitzung -**

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der

## Beschlussfähigkeit

2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Bestimmung eines Protokollführers
4. Niederschrift der 5. Sitzung vom 22.11.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Einwohnerfragen bzw. Anfragen
6. Sachstandsbericht; Ausbau Alte Dorfstraße 72, "Villa Wiese" - und Beschlüsse für weitere notwendige Arbeiten
7. Parkplatzproblem Schloss Hagen (Möglichkeit zur Errichtung eines Parkplatzes westlich des Parks)
8. Straßensanierungen
9. Sicherung der RW-Rückhaltebecken (Krensberg, Trensahl, Röbsdorf (Spielplatz))
10. Stand Ausbau Glasfasernetz
11. Verschiedenes
12. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer, die Gäste und die Presse. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Für das abwesende Mitglied Fred Schlaak nimmt Klaus Robert Pfeiffer als Vertreter an der Sitzung teil.

#### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht beantragt.

#### **TO-Punkt 3: Bestimmung eines Protokollführers**

Zum Protokollführer wird Herr Rolf Timm bestimmt.

**TO-Punkt 4: Niederschrift der 5. Sitzung vom 22.11.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Gegen die Niederschrift vom 22.11.2017 gibt es keine Einwände.  
Die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung werden bekannt gegeben.

**TO-Punkt 5: Einwohnerfragen bzw. Anfragen**

Von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner werden keine Fragen gestellt.

Da der für den TOP 6 eingeladenen Architekt, Herr Smarsch noch nicht anwesend ist, wird auf Vorschlag des Vorsitzenden im gegenseitigen Einverständnis der TOP 7 vorgezogen.

**TO-Punkt 6: Sachstandsbericht; Ausbau Alte Dorfstraße 72, "Villa Wiese" - und Beschlüsse für weitere notwendige Arbeiten**

Herr Smarsch erklärt den Sachstand der Arbeiten und verteilt dazu eine Dokumentation – 2. Teil über die Baumaßnahmen von Anfang Januar 2018 bis zum 12.03.2018. Aus der Erklärung des Architekten ist zu entnehmen, dass die Balkenköpfe der Geschossdecke zum Obergeschoss im Bereich des zukünftigen Bürobereiches alle mehr oder weniger stark geschädigt sind. Weiterhin sind die Balken des Fußbodens zum Kriechkeller im geplanten Bürgertreff nicht unerheblich durch einen „Holzwurmbefall“ geschädigt.

Zu beiden Sachverhalten werden durch Herrn Smarsch Sanierungsvorschläge vorgetragen.

1. Geschossdecke zum Obergeschoss im Bürobereich:  
Hierzu wird ein Ersatzbalkenkopf in Form eines Stahlprofilteiles vorgeschlagen.
2. Balken des Fußbodens :  
Hierfür wird ein Stahlbetonfußboden vorgeschlagen.  
Dieser wäre auf eine „verlorene Schalung“ oder auf eine eingebaute Schüttung oder eine Ziegelementdecke möglich.

Bei der „verlorenen Schalung“ würde die Betondecke je nach Statik 160 bis 200 mm und bei der Ziegelementdecke 60 bis 80 mm stark sein.

Durch den Architekten wurde mitgeteilt, dass bei einer „Ziegelementdecke“ nur eine minimale Feuchte im Gegensatz zur „verlorenen Schalung“ in das Bauvorhaben eingebracht würde.

Nach einer eingehenden Diskussion über die Art der Sanierung, wurde der nachfolgende Beschluss gefasst.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die beiden vorgeschlagenen Baumaßnahmen im Bereich der Deckenkonstruktion im Bürobereich sowie im Bürgertreff sind durchzuführen. Dafür sind Angebote einzuholen.  
Die beiden in der Diskussion angesprochenen Alternativen für die Deckenkonstruktion sind zu prüfen. Weiterhin ist für diese Alternativen eine Kostenschätzung vorzulegen.

2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, für diese Arbeiten sowie für weitere erforderliche Arbeiten, die keinen Aufschub dulden, die Aufträge durch eine Eilentscheidung zu vergeben.

In diese Entscheidungen sind folgende gemeindliche Gremien einzubeziehen:

1. Ausschussvorsitzender des zuständigen Ausschusses
2. Vorsitzender des Finanz- und Lenkungsausschusses
3. Die Vorsitzenden der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen.

**Antrag der SPD-Fraktion zum Punkt 2.3 des Beschlussvorschlags:**

Durch den Fraktionsvorsitzenden GV Axel Niebuhr wurde erklärt, dass nach Beschluss der SPD-Fraktion, diese sich nicht an einer Eilentscheidung beteiligen wird und dass deshalb dieser Punkt aus dem Beschlussvorschlag herausgenommen werden sollte.

**Die Abstimmung zu diesem Antrag ergab folgendes Ergebnis:**

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**Abstimmung zum vorgelegten Beschlussvorschlag:**

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7:           Parkplatzproblem Schloss Hagen (Möglichkeit zur Errichtung eines Parkplatzes westlich des Parks)**

Noch bevor der Sachverhalt durch den Vorsitzenden erläutert wird, erklärt der Herr Debus, dass er den Vorschlag nicht zustimmen kann, da die Kosten zu hoch sind.

Nach einer eingehenden Erläuterung des Vorsitzenden wird der Sachverhalt durch die Mitglieder eingehend diskutiert.

Der GV Rolf Timm erklärt, dass die Förderung des Schlosses während der Restaurierung und Sanierung des Schlosses aus Regionalmitteln finanziert wurde und dass die Gemeinde sich verpflichtet ist, das Schloss für die Region erreichbar sein muss und dass dazu auch das Parkplatzproblem gelöst werden muss.

Das Ausschussmitglied Frank Duffner bekräftigt die Notwendigkeit und verweist auf den Besuch des Frühlingmarktes am letzten Wochenende am 10. und 11.03.2018 mit dem unhaltbaren Parken im Dorf sowie auf den Nebenstraßen und auch außerhalb des Dorfes.

Der Bürgermeister erklärt, dass auch bei mittelgroßen Veranstaltungen im Schloss die Parkplätze nicht ausreichen.

Durch den Vorsitzenden wird der vorgelegte Beschlussvorschlag verlesen. Dazu wird erklärt, dass dieser Beschlussvorschlag dreigeteilt ist und dass es sich dabei um eine Planung und eine Abwägung der Möglichkeiten handelt.

Da eine weitere Diskussion nicht zielführend ist, stellt der Vorsitzende den eingebrachten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

1. Zur Lösung des Parkplatzproblems für das Schloss ist mit dem Eigentümer ein Gespräch über die Pachtung und den Bau eines Parkplatzes auf einem Teil der Fläche süd-westlich des Parks zu führen.  
Sollte der Eigentümer dieser Lösung zustimmen, ist durch ein Ingenieur-Büro ein Planentwurf zu erstellen.
2. Für den Kernbereich Probsteierhagen ist eine Erhebung der vorhandenen Parkmöglichkeiten durchzuführen.
3. Für diesen Kernbereich ist die Möglichkeit eines Verkehrsleitsystems zu prüfen.
4. Weiterhin sind über das Amt Probstei mit dem Landesbetrieb für Straßenbau SH die Möglichkeit für weitere anlassbezogene Parkmöglichkeiten zu prüfen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Nachdem in der Zwischenzeit Herr Smarsch anwesend ist, wurde der TOP 6 zur Beratung aufgerufen.

#### **TO-Punkt 8: Straßensanierungen**

Durch den Vorsitzenden wird vorgeschlagen folgende Straßenbereiche zu sanieren:

1. Treppe vom Pommernring zum Masurenweg
2. Treppe vom Masurenweg zum Dorfplatz

Die Haushaltsmittel, die im Haushalt 2018 zur Verfügung stehen werden mitgeteilt. Weiterhin wird vorgeschlagen, dass, wenn es auf Grund der Haushaltsmittel möglich ist, der Gehweg an der Schönberger Landstraße (L 50) in Muxall von der Bushaltestelle bis zum Christintaler Weg zu pflastern ist.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Für die Sanierung werden folgende Straßenbereiche vorgeschlagen:
  - 1.1: Treppe vom Pommernring zum Masurenweg
  - 1.2: Treppe vom Masurenweg zum Dorfplatz
2. Mit der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses sowie der erforderlichen Ausschreibung ist das Ingenieur-Büro Levsen, Heikendorf zu beauftragen
3. Sollten nach der Ausschreibung noch Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, wird vorgeschlagen, den Gehweg vom Christintaler Weg bis zur Bus-Haltestelle im Ortsteil Muxall zu pflastern.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 9: Sicherung der RW-Rückhaltebecken (Krensberg, Trensahl, Röbs-**

## dorf (Spielplatz)

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt aus den Vorjahren ein Erläuterungsbericht des Ingenieur-Büros Hauck mit einer Stellungnahme eines Rechtsanwaltes zur Frage der Verkehrssicherungspflicht von Gemeinden für die für die Unterhaltung von RW-Rückhaltebecken dem Grunde und dem Umfang nach vor.

Vom Vorsitzenden wird dazu angefügt, dass der Erläuterungsbericht des Büros Hauck die technischen Möglichkeiten erläutert und die Stellungnahme des Rechtsanwaltes eine rechtliche Stellungnahme zu diesem Sachverhalt ist.

Nach einer eingehenden Diskussion wird der nachfolgende Beschluss zur Abstimmung gestellt.

### **Beschlussvorschlag:**

Durch den Ausschuss werden folgende RW-Rückhaltebecken für eine Sicherung vorgeschlagen:

- 1.1: Trensahl
- 1.2 Röbsdorf (Spielplatz)
2. Mit der Erstellung eines Vorschlages für die Sicherung ist ein Fachbüro zu beauftragen.  
Nach Vorlage des Vorschlages ist ein Leistungsverzeichnis zu erstellen sowie die erforderliche Ausschreibung vorzunehmen.
3. Das RW-Rückhaltebecken am Krensberg ist zum öffentlichen Teil hin gesichert. Die Sicherung ist jedoch schadhaft und zu reparieren

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 10: Stand Ausbau Glasfasernetz**

Zu diesem TOP wird dem Bürgermeister das Wort erteilt.

Es wird folgender Sachstand gegeben:

1. Die Freischaltung wird in den nächsten Wochen etappenweise erfolgen, jedoch ohne Telefon.
2. Die Freischaltungen für die Außendörfer erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt, da die Verbindungsleitungen vom „POP“ zu den Außenbereichen noch nicht verlegt sind
3. Für die Telefonanschlüsse sollen **keine** eigenen Kündigungen erfolgen. Die Kündigen werden durch die Deutschen Glasfaser erfolgen.
4. Für die Außenbereiche Petersberg sowie Wulfsdorf wird noch ein weiteres Gespräch mit der Deutschen Glasfaser stattfinden
5. Für den Verkauf des Leerrohrnetzes im Baugebiet Trensahl liegt ein Kaufvertrag der Deutschen Glasfaser vor.

Nach dem Vortrag des Bürgermeisters wird durch den Vorsitzenden um 20.35 Uhr die Sitzung zur Fragestellung durch die Besucher bis um 20.42 Uhr unterbrochen.

Durch die Zuhörer wird bemängelt, dass zum Teil bei der Installation der Hausanschlüsse durch die Deutsche Glasfaser die Pflasterung der Gehweg nicht fachgerecht durchgeführt wurde. Die Arbeiten jedoch sonst sauber und zur Zufriedenheit durchgeführt wurden. Dabei wurde die Freundlichkeit und Zuvorkommenheit der Arbeiter gelobt.

Nachgefragt wurde, wann die Straßen im Neubaugebiet Dabeler Ring sowie die Pflasterung der Gehweg im Wulfdorfer Weg fertiggestellt werden.

Die Fragen wurden zur Kenntnisgenommen und zum Teil durch den Bürgermeister beantwortet. Die Beanstandungen hinsichtlich der Pflasterung durch die Deutsche Glasfaser werden in der nächsten Baubesprechung geklärt.

Hinsichtlich der Fertigstellung des Dabeler Rings wurde angeführt, dass der Erschließungsträger des Baugebietes bereits mehrfach aufgefordert wurde, die Arbeiten abzuschließen

#### **TO-Punkt 11:        Verschiedenes**

1. Der Gemeinde wurde durch das Amt Probstei eine Aufstellung der AKN übergeben. In dieser Aufstellung wurde der Austausch von Verkehrszeichen an den Bahnübergängen gefordert. Da die Bahnstrecke Kiel-Schönberg sich noch im Bau befindet und es noch nicht bekannt ist, wie die Bahnübergänge gesichert werden, wird ein Austausch durch die Gemeinde nicht vorgenommen, zumal es sich bei den VZ 151 um das Zeichen „Unbeschränkter Bahnübergang“ handelt. Weiterhin wurden diese Zeichen in der jetzt vorhandenen Größe von der Verkehrsaufsicht des Kreises angeordnet.
2. Angeführt wurde, dass es über Beschlüsse des Ausschusses keine Sachstandsmitteilungen oder Erledigungsvermerke durch das Amt gibt.  
Auf Nachfrage an den Bürgermeister konnte auch dieser keine Auskünfte geben.
3. Über die Straßenausbausatzung der Gemeinde sollte in der nächsten Sitzung beraten werden. Ein Ausgleich über die Erhöhung der Hebesätze der Grundsteuer ist wirtschaftlich nicht ratsam.
4. Die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde sollte in der nächsten Legislaturperiode beraten werden.

#### **TO-Punkt 12:        Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

##### **Beschlussvorschlag:**

Da ein Beratungsbedarf über den Ausschluss der Öffentlichkeit nicht besteht, wird in öffentlicher Sitzung beschlossen, dass die nachfolgenden Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen werden.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

gez. Karl Heinz Fahrenkrog  
- Ausschussvorsitzender -

gez. Rolf Timm  
- Protokollführer -

gesehen:  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -